

So leevt wi in Kehdingen



NACHRICHTEN AUS KOMMUNEN, VEREINEN, GEWERBE, KULTUR, TOURISTIK, KIRCHE UND GESELLSCHAFT

THEMENÜBERSICHT

Das geht auch anders – Lebensnah GbR
Seite 7

Paris-Brest-Paris – Torben Siems
Seite 8

Mein Blick auf den Kirchturm
Seite 12

HILFEN

Polizei

Notruf: 110

Polizeistation Drochtersen: 04143 912340

Polizeistation Freiburg: 04779 926920

Allgemeine Notfallnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Telefon-Seelsorge: 116123

Elterntelefon: 0800 111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon: 116111

Giftotruf: 0551 19240

Suchtberatung / Blaues Kreuz:

0202 620030

Hilfe für Kriminalitätsoffer / Weißer Ring:

166 006

Hilfeportal sexueller Missbrauch:

0800 22 55 530

Apotheken-Notdienstnummer:

0800 0022833

Örtliche Notfallnummern

Sozialpsychiatrischer Dienst:

04141 125381 (LK Stade)

Elbe Klinikum Stade: 04141 970

Kinder- und Jugendärzte: 04141 660866

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0333

Unsere Apotheken

Alte Apotheke

Schulstr. 1, 21706 Drochtersen

Telefon: 04143 221

Neue Elbe Apotheke

Drochterser Str. 44, 21706 Drochtersen

Telefon: 04143 6363

Adler Apotheke

Hauptstr. 51, 21729 Freiburg (Elbe)

Telefon: 04779 235

Arnika Apotheke

Ziegelstr. 20, 21737 Wischhafen

Telefon: 04770 808120

Ahorn Apotheke

Deichstr. 1, 21683 Stade/Bützfleth

Telefon: 04146 929810

Tierärztlicher Notdienst Stade/Buxtehude

04164 9097190



Zahnärztlicher Notdienst:

Angaben ohne Gewähr.

Bitte beachten Sie die aktuelle Tagespresse.

07.10. / 08.10.	ZA F. Langhein	04141 44664	ZÄ Dr. S. Bommer	04164 811521
14.10. / 15.10.	ZA T. W. Sakals	04146 5884	ZA Dr. J. Bergann	04149 7353
21.10. / 22.10.	ZA S. Bouchnak	04141 88767	ZA C. Hirsing	04142 810481
28.10. / 29.10.	ZA Dr. J. Reitmann	04141 3609	ZÄ T. Mayer	04164 6266
30.10. / 31.10.	ZÄ E. Alpers	04141 85689	ZA T. M. Goldjan	0 41 49 265
04.11. / 05.11.	ZA Dr. L. Siegler	04141 62305	ZA Dr. W. Schmehl	04144 616630
11.11. / 12.11.	ZÄ K. Lewandowski	04141 411851	ZA Dr. J.-T. Zimmermann	04143 7470
18.11. / 19.11.	ZA Dr. R. Struck	04141 921505	ZÄ S. Wilkens	04163 7878
25.11. / 26.11.	ZA Dr. L. Mrusek	04141 2100	ZÄ Dr. K. Spangenberg	04164 6266
02.12. / 03.12.	ZA Dr. Dr. M.-H. Link	04141 412912	ZA Dr. V. Prejawa	04163 806666

TERMINE

Achten Sie bitte auf die aktuelle Tagespresse!

Bücherflohmarkt

21.10.-22.10.2023

Pausenhalle der Oberschule

in der Allwördenener Straße 18

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Halloween-Basteln

26.10.2023

Dorfgemeinschaftshaus

Hamelwördenermoor

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Halloween-Party

28.10.2023

Dorfgemeinschaftshaus

Hamelwördenermoor

17.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Plattdeutsche Abend

05.12.2023

Turnvereins Wischhafen

von 1924 e.V.

19.00 Uhr – Fährhaus Wischhafen

WOCHENMÄRKTE

Balje - Bäcker (Marktplatz)

jeden Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr

Oederquart

jeden Dienstag von 8.00 – 11.30 Uhr

Drochtersen (Rathaus)

jeden Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Neuhaus - an der Kirche

jeden Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr

TERMINE



Laternenumzug

Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Bildungshaus

Route: Bildungshaus – Am Sportplatz – Ketelseel – Moorchaussee – Am Ring – Schwalbenweg – Am Sportplatz – Bildungshaus

(Wir würden uns freuen, wenn die Route von den Anwohnern toll geschmückt wird)

SPIELPLAN



Moin Moin! In düsse Saison geht dat all in Dezember bi uns los.

We speelt dat Stück:
"Een Fro mutt her"

Toon eersten mol giff dat an Sünnobend, den 16.12.2023 Klock 12.00 bi uns vör'n Theoter de Kehdinger Hochtiedssupp.

Wi freut uns op jauen Besöök!

De Moorer Speeldeel und dat Huus Drewes

Anmeldung bei

Fred und Kerstin Raap unter

Tel. 04770 / 1290

Mo. - Fr. von 15.00 bis 20.00 Uhr

Termine:

**„Kehdinger Spezial“
(mit Original Kehdinger
Hochzeitsuppe)**

Sünnobend	16.12.2023	12.00 Uhr
Sünndag	17.12.2023	14.30 Uhr
Sünnobend	13.01.2024	20.00 Uhr
Sünndag	14.01.2024	14.30 Uhr
Sünnobend	20.01.2024	20.00 Uhr
Sünndag	21.01.2024	14.30 Uhr
Freitag	26.01.2024	20.00 Uhr
Sünnobend	27.01.2024	14.30 Uhr



SV Drochtersen/Assel (1. Herren)

Sonntag, 08.10.2023, 15:00 Uhr
SV Drochtersen/Assel – SSV Jeddelloh II

Freitag, 13.10.2023, 19:00 Uhr
Eimsbütteler TV – SV Drochtersen/Assel

Samstag, 21.10.2023, 17:00 Uhr
SV Drochtersen/Assel – FC St. Pauli II

Freitag, 27.10.2023, 19:30 Uhr
BW Lohne – SV Drochtersen/Assel

Sonntag, 05.11.2023, 15:00 Uhr
SV Drochtersen/Assel – 1. FC Phönix Lübeck

Freitag, 10.11.2023, 19:00 Uhr
Kilia Kiel – SV Drochtersen/Assel

Samstag, 18.11.2023, 17:00 Uhr
SV Drochtersen/Assel – TSV Havelse

Freitag, 24.11.2023, 19:30 Uhr
SV Drochtersen/Assel – SV Meppen

Freitag, 01.12.2023, 19:30 Uhr
SC Weiche Flensburg 08 – SV Drochtersen/Assel



FC Wischhafen/Dornbusch (1. Herren)

Dienstag, 03.10.2023, 15:00 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch –
SV Agathenburg Dollern

Samstag, 07.10.2023, 14:00 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch –
SV Drochtersen/Assel IV

Samstag, 14.10.2023, 18:30 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch – MTV Himmelpforten

Freitag, 20.10.2023, 20:00 Uhr
TSV Großenwörden – FC Wischhafen/Dornbusch

Samstag, 28.10.2023, 18:30 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch –
FSV Bliedersdorf/Nott.

Sonntag, 05.11.2023, 14:00 Uhr
TuSV Bützfleth – FC Wischhafen/Dornbusch

Samstag, 11.11.2023, 18:30 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch –
SV Ahlerstedt/Otterndorf III

Samstag, 25.11.2023, 18:30 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch –
TSV Eintracht Immenbeck II

Samstag, 02.03.2024, 18:30 Uhr
FC Wischhafen/Dornbusch – Deinster SV

Krank sein...

Glaubt man einer Statistik, sollen Unternehmer und Selbstständige weniger krank sein als Arbeitnehmer. Ich wache also morgen auf, es geht mir nicht gut, den Grund dazu kenne ich nicht. Nehme mir vor nur kurz in der Firma nach dem Rechten zu sehen, um dann zu Hause zu entspannen. Einige Mitarbeiter haben noch Fragen, Liefertermine noch schnell abgestimmt und dann kommt auch noch ein Kunde, der mich im Büro gesehen hat. Also kleiner Smalltalk und schon ist es 10:30 Uhr. Ab nach Hause. Es ist schönes Wetter, der Garten lädt ein. Ein laues Lüftchen weht und trägt das Gebell der Hundepension zu mir rüber. Man döst so vor sich hin „Nööäh, nööäh, ein Jugendlicher fährt Vollspeer sein Mofa aus. Ich bin wach, versuche wieder zu entspannen. Plötzlich Kinderlachen, Wasserplatschen, die Nachbarskinder haben nach der Schule den Pool entdeckt. Lautes „Ding, dong, gegenüber, der Dönerfahrer bringt bei der WG die Mittagsnacks. Es knallt ein Rolltor zu. Nebenan hat der Gerüstbauer noch einige Elemente abgeholt. Wieder weggedöst. Das Telefon klingelt. Es könnte ja die Firma sein; natürlich nicht. „Wir machen gerade eine Umfrage über das Medienverhalten der Deutschen“. Nein danke, nicht mit mir. Ich leide weiter. Es klingelt an der Tür. Bei uns klingelt nie jemand an der Tür, denn alle Lieferungen gehen zur Firma. Ich öffne, ein Paketbote. Ob ich ein Paket für die Nachbarin annehmen würde. O.K., was macht man nicht alles für die holde Nachbarschaft. Dann, endlich ich komme in die ersehnte Ruhephase. Zzzz, zzz. Kalte Hundeschnauze an meiner Hand. Ich bin wach. Unsere beiden Dackel sind da, inkl. meiner Frau, die in der Firma Stellung gehalten und jetzt Feierabend gemacht hat. Ich weiß jetzt erst recht, warum ich selten krank bin. Denn nur ein bisschen krank sein taugt nichts.

Die Redaktion

P.S. Hatte gehofft, dass wir die sechs Sektflaschen aus der letzten Ausgabe à 25 €, zu Gunsten der Tierschützer, verkauft bekommen. War leider nicht so! Oder werden meine Gedanken nicht gelesen? Ob provozierend oder gut gemeint, hätte ich vielleicht doch einmal ein Feedback. Wir freuen uns jetzt schon!



MODE STARTER

**20€
Rabatt**

**ab einem
Einkaufswert von
100€**

Modehaus
SCHRÖDER

Bahnhofstraße 25 Am Markt 2
21745 Hemmoor 21781 Cadenberge

andere Aktionen ausgeschlossen



KOMMUNE

Gemeindeinfo

Rathaus Drochtersen

Sietwender Straße 27
21706 Drochtersen
Telefon: 04143 919-0
Fax: 04143 919-105
In dringenden Fällen nach Dienstschluss:
0171 6971312 (Bereitschaftsdienst)
E-Mail: gemeinde@drochtersen.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Dienstag 08:00-12:30 Uhr
Mittwoch bis Freitag 08:00-12:00 Uhr
Donnerstag zusätzl. 14:00-19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Samtgemeinde Nordkehdingen

Hauptstraße 31
21729 Freiburg/Elbe
Telefon 04779 9231-0
Fax: 04779 9231-34
E-Mail:
samtgemeinde@nordkehdingen.de

Besuchszeiten:

Montag – Freitag 8:30-12:00 Uhr
Montag u. Dienstag 14:00-16:30 Uhr
Donnerstag 14:00-17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Drochtersen

Frau Isabell Strömer
Mobil: 0162 8736017
E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@drochtersen.de

Samtgemeinde Nordkehdingen

Frau Gabriele Heinsohn
Hauptstraße 31
21729 Freiburg/Elbe
E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@nordkehdingen.de

KOMMUNE

Häusliche Gewalt im Jahr 2022: Opferzahl um 8,5 Prozent gestiegen

Die Zahl der Opfer von Häuslicher Gewalt lag im Jahr 2022 bei 240.547 Opfern und ist damit um 8,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen. Das zeigt das neue umfassende Lagebild, das von Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Bundesfrauenministerin Lisa Paus und dem Präsidenten des Bundeskriminalamtes, Holger Münch, in Berlin vorgestellt wurde.

Das neue Lagebild Häusliche Gewalt ist eine Fortschreibung und Ergänzung der früheren Kriminalstatistischen Auswertung Partnerschaftsgewalt, die seit 2015 jährlich durch das Bundeskriminalamt (BKA) veröffentlicht wurde. Neben der Partnerschaftsgewalt werden nun auch die Delikte der sog. innerfamiliären Gewalt von und gegen Eltern, Kinder, Geschwister und sonstige Angehörige mitbetrachtet, so dass es nun eine bundesweite Lageübersicht zur Häuslichen Gewalt insgesamt gibt. Im Bereich der Partnerschaftsgewalt stieg die Anzahl der Opfer um 9,1 Prozent auf 157.818 Opfer. Ganz überwiegend trifft Gewalt im häuslichen Kontext Frauen: 80,1 Prozent der Opfer von Partnerschaftsgewalt und 71,1 Prozent der Opfer Häuslicher Gewalt insgesamt sind weiblich. Von den Tatverdächtigen bei Partnerschaftsgewalt sind 78,3 Prozent Männer, im Gesamtbereich der Häuslichen Gewalt 76,3 Prozent. Im Bereich der Partnerschaftsgewalt lebte die Hälfte der Opfer mit der tatverdächtigen Person zusammen. Die Mehrheit sowohl der Opfer als auch der Tatverdächtigen waren zwischen 30 und 40 Jahre alt, im Bereich der Innerfamiliären Gewalt waren unter 21-Jährige Opfer am häufigsten betroffen. 133 Frauen u. 19 Männer sind im Jahr 2022 durch ihre Partner oder Ex-Partner getötet worden.

Opfer von Häuslicher Gewalt insgesamt wurden im Jahr 2022 (jeweils vollendete und versuchte Delikte):

- Opfer von Tötungsdelikten: 702 Opfer (248 männlich und 454 weiblich), davon 239 Opfer von vollendeten Tötungsdelikten (58 männlich und 181 weiblich) und 463 Opfer von versuchten Tötungsdelikten (190 männlich, 273 weiblich)
- Opfer von vorsätzlicher einfacher Körperverletzung: 135.502 Opfer (39.766 männlich und 95.736 weiblich)
- Opfer von Bedrohung, Stalking und Nötigung: 57.376 Opfer (13.332 männlich und 44.044 weiblich)

- Opfer von Freiheitsberaubung: 2.575 Opfer (437 männlich und 2.138 weiblich)
- Opfer von gefährlicher Körperverletzung: 28.589 Opfer (11.277 männlich und 17.312 weiblich)
- Die Zahlen von polizeilich registrierter Häuslicher Gewalt steigen nahezu kontinuierlich an, in den letzten fünf Jahren um 13 Prozent. Doch viele Taten werden der Polizei nicht gemeldet, etwa aus Angst oder Scham.

Start umfassender Dunkelfeldstudie

Wie groß dieses Dunkelfeld ist, soll die Studie „Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag“ (LeSuBiA) herausfinden. Die großangelegte Untersuchung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie dem Bundeskriminalamt verantwortet. Deutschlandweit sollen 22.000 Menschen befragt werden. Erste Ergebnisse werden 2025 vorliegen. Die Teilnehmenden an der Studie werden zufällig aus den Einwohnermelderegistern ausgewählt. Befragt werden sie zur aktuellen Lebenssituation, zu Sicherheit und zu Belastungen im Alltag. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erhebung von Gewalterfahrungen in Paarbeziehungen sowie Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt und digitaler Gewalt. Zudem enthält die Studie Fragen zu Erfahrungen mit Polizei, Medizin, Gerichten und Opferhilfeeinrichtungen. Mit der Durchführung von Zusatzstichproben werden zudem repräsentative Aussagen zur Gewaltbelastung in Partnerschaften, sexualisierter und digitaler Gewalt von Menschen mit Migrationshintergrund ermöglicht. Die Studie ist angesichts ihres Umfangs, der anspruchsvollen Methode sowie des geschlechtsübergreifenden Ansatzes in Deutschland bislang einmalig.

Das Lagebild Häusliche Gewalt zum Berichtsjahr 2022 finden Sie hier:

www.bmi.bund.de/20336752

Weitere Informationen zur Studie unter:

www.bka.de/lesubia

Quelle: Pressemitteilung des BMFSFJ vom 11.7.2023

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Heinsohn

Gleichstellungsbeauftragte



Bild: Gabriele Heinsohn

Glückskeks

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.“
(Albert Camus)

Hüpfburgenfestival



Was für ein Spektakel! Der Familientag auf der Elbinsel Krautsand lockte weit mehr als 3.000 Besucher und Besucherinnen auf die Elbinsel. Das Hüpfburgen-Festival – Motto „Krautsand hüpf und rockt“ – begeisterte Jung und Alt. Riesen-Andrang auch beim Konzert der Torpids: Die legendäre Band rockte am Strand vor rund 800 Fans.

„Das Wetter passte und auch das Programm“, freute sich Chef-Organisator Dirk Ludewig. Auf der Wiese am Anleger konnte auf 13 „Burgen“ gehüpft und getobt werden. Für die Erwachsenen gab es inmitten der „Sprung-Landschaft“, die auch eine Erwachsenen-Hüpfburg aufwies, Kaffee und Kuchen. Die Aktion „...fair geht vor“ war mit einem Kinder-Büffet vertreten. „Der Erlös geht an die Kinder-Leichtathletik im TVG Drochtersen“, so Sprecher Uwe Kowald. Das Besondere: Für das Freizeit-Vergnügen wurde kein Eintritt verlangt. Dafür sorgten mehr als zehn Sponsoren aus Kehdingen, die die Hüpfburgen finanzierten. Pünktlich um 17 Uhr eroberten die legendären Torpids - prächtig aufgelegt - die große Bühne am StrandBistro, überzeugten mit Rock-Klassikern aus den sechziger und siebziger Jahren. Die Kult-Formation befindet sich auf Abschiedstournee. Und da sei ein Auftritt auf der Insel natürlich Pflicht, so Sänger Wolfgang Watzulik. Für die Organisatoren ist schon jetzt klar: Auch im kommenden Jahr wird es dieses Festival wieder geben. Mit der Hoffnung, dass die Torpids vielleicht doch wieder dabei sind. Überlegt wird, ob nicht – bei schönem Wetter – auch Aquaspiele und mittendrin auf einer Bühne ein Unterhaltungsprogramm „Kinder für Kinder“ angeboten werden sollen.

Drachenfest Krautsand



Der Himmel über der Elbinsel in schillernden Farben: Das soll am Samstag und Sonntag, 7., und 8. Oktober, wieder auf Krautsand Realität werden. Unter dem Motto "Wir machen den Himmel bunt" laden Chef-Organisator Dirk Ludewig und viele Helfer – mit Unterstützung durch das Elbstrand Resort Krautsand - zum 8. Drachenfest ein. Erwartet werden Drachenflierer, die aus ganz Deutschland anreisen und mit ihren farnefrohen Flugobjekten ein faszinierendes Spektakel an den Himmel zaubern wollen. Erwartet werden auch – wie in den vergangenen Jahren - wieder tausende Besucher. Beginn am Samstag 11 Uhr, am Sonntag, ab 10 Uhr. Ort: Krautsand Strand und Deich. Aber nicht nur die Experten sind gefragt: Das Drachenfest ist ein Familienfest. Erwachsene und Kinder sind eingeladen, nach Herzenslust ihre eigenen Drachen steigen zu lassen und ein Gefühl für Windkraft zu bekommen. Und die kleinen Besucher/-innen können unter professioneller Anleitung der Aktion

„... fair geht vor!“ lernen, ihren eigenen Drachen bauen und bemalen. Der schönste selbst gebastelte Kinderdrachen wird übrigens mit einem Pokal prämiert. Auch gibt es am Sonntag wieder einen Kinder-Flohmarkt (Voranmeldung nicht erforderlich). Und eine kleine Budenmeile. Auch gibt es einen Laternenlauf für Kinder, der mit Musik über den Deich (Treffpunkt: Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus, 19 Uhr) zum Drachenfest führen soll. Ein Höhepunkt des Drachenfestes soll das Nachtfliiegen am Samstag ab 20 Uhr werden. Beleuchtete Drachen werden dann – wenn das Wetter es erlaubt - den Himmel erobern. Angestrahlt oder mit eigenem Licht versehen, fliegen sie Küren – begleitet von Worüber sich Ludewig freut: Immer mehr Drachenflierer haben sich angemeldet, freuen sich auf die einzigartige „Location“, und reisen dafür von weit her an.

Info: Dirk Ludewig, Tel. 0171-542239.

Kinderballett

Der TVG Drochtersen bietet seit dem 11. September wieder Kinderballett im Herbert-Giese-Haus an. Beginn jeden Montag: 15.30 Uhr. Die erste Stunde ist eine Schnupperstunde. Tanzlehrerin Koch verspricht "einen phantasievollen Tanzunterricht, den die Kinder mit Freude aufnehmen werden". Die Übungsleiterin ist beim TVG Drochtersen seit mehr als 30 Jahren Jahren aktiv, kann mit ihren kleinen und großen Tänzerinnen auf viele Erfolge verweisen.



(Text und Bilder: Dirk Ludewig)

Grafik: RiaKartika/Pixabay

KIRCHEN



www.kirchen-in-kehdingen.de

Kirche Zum guten Hirten Krautsand

Elbinsel Krautsand 70, 21706 Drochtersen
04143 / 3296055

Kirchengemeinde St. Johannis und Catharinen Drochtersen

Kirchenstr. 3, 21706 Drochtersen
04143 / 3296055

Kirche St. Dionysius Hamelwörden

Stader Str., 21737 Wischhafen
04779 / 8233

Kirche St. Johannis Oederquart

Süderende 5, 21734 Oederquart
04779 / 8233

Kirche St. Wulphardi

Hauptstraße 32, 21729 Freiburg
04779 / 248

Kirche St. Nicolai

Osterwechtern 49, 21732 Krummendeich
04779 / 248

Kirche St. Marien

Bei der Kirche 1, 21730 Balje
04779 / 248

Kirche St. Martin Assel

Asseler Str. 59, 21706 Assel
04148 / 227

Kirche St. Petri zu Osten

Deichstraße 18, 21756 Osten
04771 / 2352

Neuapostolische Kirche

Brinkstraße 10, 21680 Stade
040 / 4710930

Katholische Kirche

(Nordkehdingen)

Heilig Geist Stade

Timm-Kröger-Straße 16, 21680 Stade
04141 62602

Katholische Kirche

(Südkehdingen)

St. Ansgar Hemmoor-Warstade

Hauptstraße 2, 21745 Hemmoor
04771 2458

Telefon-Seelsorge: 116123

VEREINE

„Hilfe, ein Monster ist unter meinem Bett!“



rodjulian - adobe.stock

Kinder können große Ängste haben

Größer und öfter als wir glauben. Uns fällt es schwer, diese Ängste zu erkennen, die Ursachen zu durchschauen und effektive Mittel zu ergreifen. Wir möchten den Kindern schnell helfen, fühlen uns aber oft ratlos.

Inhalte:

- Entwicklungsbedingte Ängste
- Erziehungsbedingte Ängste
- Angststörungen

In diesem Seminar geht es darum, den Ängsten gelassener zu begegnen und Lösungen zu finden. Es darf hierbei auch wieder mal gelacht werden.

Kurs-Nr.: X11-42

Leitung: Thomas Rupf, Diplompädagoge und Buchautor

Termin: Montag, 09.10.2023 von 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Wischhafen, Kindergarten im Bildungshaus, Am Sportplatz 3

Gebühr: kostenfrei, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration und durch die Samtgemeinde Nordkehdingen

Anmeldung und weitere Informationen

Ev. Familienbildungsstätte Kehdingen/Stade e.V.

Neubourgstraße 5, 21682 Stade

Tel. (0 41 41) 79 75 70

E-Mail: info@fabi-stade.de

Web: www.fabi-stade.de



Öffnungszeiten Lagerplatz für Abholungen
November 2023 bis Februar 2024
montags 15-17 Uhr
freitags 9-11 Uhr und 15-17 Uhr

**Nindorfer Deichfeld 7
21706 Drochtersen**

Tel. 04143/6624

E-Mail: buero@abbenseth-drochtersen.de

www.abbenseth-drochtersen.de

Das geht auch anders!



Bild: Anna-Lena Schlichting

Das möchte ich am liebsten allen zurufen, die mir in Ihrer Trauer und Fassungslosigkeit mit tiefster Überzeugung sagen: „Wenn wir bloß erstmal die Beerdigung hinter uns gebracht haben!“

Das ist aus Sicht der Trauernden auch völlig verständlich. Sie haben Angst, weil in diesem Moment der Tod und damit der Abschied von Ihrem geliebten Menschen nochmal viel greifbarer und deutlicher wird. Angst davor es nicht durchzustehen und Angst vor den Gefühlen der anderen. Aber was wäre, wenn die Beerdigung geplant wird, wie ein letztes Fest für den Verstorbenen? Wenn die unglaubliche Liebe sichtbar gemacht wird? Grade bei den plötzlichen Abschieden ist das erste wichtige Element, die Abschiednahme am offenen Sarg. Mit Begleitung einer Sterbeamme oder eines Seelsorgers, das erste Begreifen zu erleben. Den toten Körper, des geliebten Menschen zu sehen und zu berühren. Zeit zu haben, überhaupt zu begreifen das es wirklich passiert ist. Ja es tut sehr weh und ja und es werden Tränen fließen. Aber diese Tränen bedeuten doch nur, dass ich jemanden grad sehr, sehr lieb habe. Man kann davor sowieso nicht weglaufen. Der Moment des Begreifens muss kommen. Dann doch bitte so liebevoll gestaltet und begleitet, wie es überhaupt nur geht.

Danach ist man aus meiner Sicht überhaupt erst in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen einer Bestattung auseinander

zu setzen. Wie schön wäre es, wenn dann langsam die Ideen reifen dürfen, wie man sich „Die letzte Feier“ vorstellen kann. Ihr habt Zeit! Es kommt nicht auf eine Woche früher oder später an. Alles, was jetzt ansteht ist einmalig und kann nicht wiederholt werden!

Womit will man den verstorbenen Menschen ehren, danken und erfreuen? Und immer im Kopf behalten; wir verabschieden uns von seinem toten Körper, nicht von dem Menschen. Nicht von dem, was den Menschen ausgemacht hat. Das alles wird für immer bleiben. Nur tot sein, reicht nicht aus um nicht mehr Vater, Mutter oder auch Kind zu sein. Kurz gesagt; mein Mensch, den ich liebe.

Was braucht man selbst zum Sicherfühlen in der Situation? In welcher Kleidung fühle ich mich selber wohl? Wo möchte ich am liebsten sitzen? Wann möchte ich raus gehen? Möchte ich in den Arm genommen werden, oder lieber nicht? Wen möchte ich an meiner Seite haben? Alles Fragen, die man sich stellen sollte. Aber das geht halt alles erst, wenn ich angefangen habe zu begreifen.

Ich erlebe in meinen Begleitungen immer wieder, wie hilfreich es für trauernde Menschen ist, selber etwas tun zu können. In Gesprächen finden wir gemeinsam heraus, was für die jeweilige Familie und Situation passend ist. Ob es gilt den Sarg selber mit-

zugestalten oder Dinge zuhause rauszusuchen, die dem verstorbenen Menschen viel bedeutet haben und deshalb bei der Feier unbedingt neben oder auf dem Sarg liegen sollten. Es gibt so viele Möglichkeiten sich selbst mit einzubringen. Sichtbar zu machen, was den Menschen ausgemacht hat. Und vor allem die Feier so zu gestalten, das alle hinterher sagen: „Ich weiß nicht ob man das so sagen darf, aber das war richtig schön.“ Jeder gute Bestatter wird sich nach Deinen Wünschen richten und versuchen sie bestmöglich für Dich umzusetzen. Und ganz wichtig, auf einer Abschiedsfeier darf auch geschmunzelt werden, im besten Falle sogar gelacht. Stellt Euch vor, Ihr seid auf eine Trauerfeier eingeladen und auf den Stühlen liegen Zettel mit den Lieblingswitten des verstorbenen Menschen? Wie wunderbar passend, wenn der verstorbene Mensch für seinen Humor bekannt war. Jedem Anwesenden wird das Herz aufgehen, weil er mit Freude im Herzen, an den Menschen denken wird.

Die letzte Feier aktiv mitzugestalten, bedeutet den ersten großen Schritt aus der Schockstarre hinein in den Fluss der Trauer. Und ja, danach es gibt auch Stromschnellen und sogar Wasserfälle, aber Du bist handlungsfähig und nicht allein. Und es wird auch immer mal leichtere Abschnitte geben, in denen Du Dich ausruhen kannst. Versprochen. Und das Wichtigste ... Ich weiß Du kannst es schaffen!

Sterbeammen, Seelsorger, Bestatter, Trauerredner und Floristen, sie alle unterstützen Dich und Deine Familie mit Hingabe und Herzenswärme, damit die letzte Feier „schön“ wird.

Und übrigens, eine große Unterstützung für die Hinterbliebenen ist es auch immer, wenn Du selbst vielleicht schon mal geübert hast, was Du Dir für Deine Beerdigung vorstellen könntest. Meine Töchter mussten sich schon vor Jahren anhören, dass ich auf alle Fälle bei meiner Abschiedsfeier das Lied „Ich liebe das Leben“ von Vicky Leandros hören möchte.

In tiefer Verbundenheit

Eure Britta Schröder-Buttkewitz
Lebensnah GbR
Tel. 0171 499 1399

Paris-Brest-Paris



... ist das älteste Radrennen der Welt, das nur alle vier Jahre in Frankreich gefahren wird.

Die erste Austragung fand am 6. September 1891 statt. Es gilt 1200 km mit 11.000 Höhenmetern in maximal 90 Stunden von Paris, durch die Stoppelfelder der Normandie, über die hügelige Landschaft der Bretagne, bis nach Brest an den Atlantik und wieder zurück, zu absolvieren, um sich anschließend Randonneur nennen zu dürfen. Wer einen von den 8.000 Startplätzen bekommen möchte, wovon 2.500 für Franzosen reserviert sind, muss sich mit vier Brevets (frz.: Prüfungen) in einem vom Audax Club Parisien (ARA) registriertem Bundesland qualifizieren.

Dabei mussten jeweils 200 km in max. 13,5 Stunden, 300 km in max. 20 Stunden,

400 km in max. 27 Stunden, und 600 km in max. 40 Stunden (Diese Tour führte von Hamburg unter anderem auf den Brocken im Harz) gefahren werden.

Torben Siems (33) aus Assel/ Drochtersen war einer von ihnen und durfte am 20. August 2023 um 19:45 Uhr in Rambouillet bei der 20. Ausgabe Paris-Brest-Paris starten. Vor Ort ratterten zunächst die Leerläufe der Rennräder und es wurden Fahrradtaschen ein- und ausgepackt, um nur so viele Dinge wie nötig und so wenig Gewicht wie möglich dabei zu haben, wobei einige Teilnehmer auch von einem Begleitfahrzeug versorgt wurden. Das war aber für Torben keine Option, denn er wollte das komplette Event allein meistern.

So viele Fahrradbegeisterte aus so vielen unterschiedlichen Nationen auf einem



Fleck trifft man wohl nur hier. So waren neben den 600 Deutschen unter anderem auch Asiaten, Amerikaner und Inder vertreten, die eigens für dieses Radrennen mit ihrem Fahrrad angereist waren.

Die Stadt Rambouillet war in diesen Tagen mit Sportlern und Fahrrädern übersät, viele Geschäfte waren mit Paris-Brest-Paris-Deko geschmückt und es gab jeden Abend Live-Musik. Es gingen, neben den bekannten Rennrädern in allen Preisklassen, auch Tandems, Tridems, Fatbikes, Klappräder, Liegefahrräder und Velomobile (Liegefahrrad mit Kunststoffhülle) an den Start.

Der Start erfolgte in Startblöcken von A-Z im Abstand von jeweils 15 Minuten und wurde von vielen Zuschauern von jung bis alt begleitet. Zum Abschied heißt es „Au revoir, à dans trois jours“ (frz.: „Tschüss, bis in drei Tagen“).

So startete Torben mit der Nummer P290 mit ca. 300 anderen Fahrern in seinem Startblock. Auf dem Weg begegnete er alten Bekannten aus Deutschland, die er bei den Brevets kennengelernt hatte. Nach den ersten 60 km hatte er bereits einen seiner Brevet-Freunde, der 15 Minuten vor ihm gestartet war, eingeholt. Gemeinsam fuhren sie durch die Nacht, bis sich am nächsten Tag, gegen die Mittagszeit, bei ca. 400 km, in Tinténiac ihre Wege trennten. Bei einem solchen Langstrecken-Rennen ist es schwierig, über längere Zeit mit den gleichen Fahrern zusammen zu blei-





ben, weil jeder zu verschiedenen Zeiten schläft, isst usw..

Nach einiger Zeit, in der er allein fuhr, traf Torben zwei Radfahrer aus dem Alten Land, vom „Ollanner Radteam“. Gemeinsam fuhren sie mehrere 100 Kilometer und als nachts plötzlich das Batterielicht an Torbens Rad ausfiel, bekam er sogar ein Ersatzlicht von einem seiner zwei Begleiter. Ansonsten hätte die Fahrt bis zum Einsetzen des Tageslichts unterbrochen werden müssen, denn Dank 2.500 freiwilligen Helfern wurde auch im Dunklen das Licht der Fahrer kontrolliert und Engstellen mit Taschenlampen ausgeleuchtet.

Nach 28 Stunden und 600 km, angekommen in Brest, wurde Dienstagnacht erstmal geduscht. Es ging auf einer sehr gut ausgeschilderten Route weiter durch französische Innenstädte und Nebenstrecken mit sehr gutem Asphalt. Die jeweils 80 km voneinander entfernten Versorgungsstationen mussten angefahren werden, um kurz zu schlafen und um das Stempelheft zu füllen, das später im Ziel gegen die heiß begehrte Medaille eingetauscht wurde. An den Stationen gab es neben landestypischen Croissants, Baguettes und Crêpes auch Kaffee, Bier, Hähnchen und Nudeln mit Tomatensoße. Sogar duschen war möglich, was für viele Teilnehmer aber ein zu großer Zeitfresser war und darum ausfallen musste.

An den Straßenrändern oder sogar auf Verkehrsinseln sah man häufig übermüdete Radfahrer in Rettungsdecken eingewickelt nächtigen. Während der gesamten Fahrt wurden alle Fahrer von der französischen Bevölkerung angefeuert und bejubelt, von Kindern abgeklatscht und Lebensmittel und Getränke gereicht.

Ein Landwirt, der die Fahrer kostenlos mit Crepes, Milchreis und Kaffee versorgte, bat lediglich darum, ihm von zuhause eine Ansichtskarte zu schreiben. Alle bereits erhaltenen Karten hatte er an Stellwänden entlang der Straße ausgestellt.

Nach ca. 870 km fuhr Torben teilweise allein oder in großen Gruppen, wo ordentlich Tempo gemacht wurde, weiter. Eine sehr interessante Erfahrung war, in absoluter Finsternis mit über 60 km/h die französischen Hügel zu überwinden, ohne seine Mitfahrer zu kennen oder die gleiche Sprache zu sprechen. Vor sich sah man eine Perlenkette aus roten Fahrrad-Lichtern über die Berge Frankreichs fahren.

Nach 68:56 Stunden inklusive Pausen und 49:46 Stunden im Sattel an Platz 728 von 4866 Finishern kam Torben am Mittwoch um 16:44 gut gelaunt ins Ziel.

Als Training fährt der 33-Jährige so oft es geht mit dem Rad von Assel nach Stade zur Arbeit. Zur Vorbereitung auf die lange Distanz von Paris-Brest-Paris, hat Torben neben der Brevet-Serie in diesem Jahr verschiedene Radmarathons wie zum Beispiel die 300 km lange Mecklenburger-Seen-Runde

oder die 300 km lange Vätternrundan in Schweden gefahren. Außerdem nimmt er regelmäßig am Training der Radabteilung des SC Hemmoor teil. Dadurch hat er in diesem Jahr bereits vor der Teilnahme an Paris-Brest-Paris eine Fahrleistung von ca. 8.000 km erreicht.

Jetzt, einige Tage nach dem Event, überlegt Torben, in vier Jahren erneut an diesem Rennen teilzunehmen. Denn was man bei diesem Rennen, das eigentlich ein Rennen gegen sich selbst ist, gewinnen kann, ist nicht das Rennen, sondern neue Freunde und nach dem Rennen ist vor dem Rennen.



Zeiten Brevet fahren

200 km in max. 13,5h

Bewegungszeit 09:06:44

verstrichene Zeit 10:57:09 Schnitt 23,3 km/h

300 km in max. 20h

Bewegungszeit 10:46:21

verstrichene Zeit 12:25:49 Schnitt 28,6 km/h

400 km in max. 27h

Bewegungszeit 13:46:52

verstrichene Zeit 15:27:04 Schnitt 29,4 km/h

600 km in max. 40h

Bewegungszeit 22:29:44

verstrichene Zeit 25:17:44 Schnitt 26,9 km/h

Paris-Brest-Paris

1200km in max. 90h Bewegungszeit 49:46:35

verstrichene Zeit 69:02:32 Schnitt 24,7 km/h

Text und Bilder: Torben Siems

Zugvögel im Anflug



Foto (© Jotho/Natureum)

Im Herbst verwandelt sich die Niederelbe-Region und das Wattenmeer in ein wahres Drehkreuz des Vogelzuges. Tausende Nonnengänse, Pfeifenten, Brandgänse und viele weitere gefiederte Langstreckenflieger machen dann einen Zwischenstopp an der Unterelbe oder schlagen hier gleich ihr Winterquartier auf.

Ihnen zu Ehren feiert der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bereits zum 15. Mal die Zugvogeltage.

Auch im Natureum dreht sich eine Woche lang alles um die gefiederten Langstreckenflieger. Am **14. und 15. Oktober** startet der Vogelkieker jeweils um 10 Uhr und um 12.30 Uhr zu einer Beobachtungstour Richtung Baljer Leuchtturm. Waltraud Menger informiert am 14. Oktober um 15 Uhr in ihrem Vortrag über die Bedeutung des Wattenmeers für den Vogelzug. Besonders hervorgehoben wird der Löffler, ein Zuzügler im Wattenmeer und außerdem der Titelvogel der 15. Zugvogeltage. Am **Sonntag, 15. Oktober** um 14 Uhr erklärt Rainer Himmighofen in einem Kinderworkshop – der allerdings auch für größere Gäste interessant ist – warum Vögel überhaupt fliegen können. Mit Hilfe von zahlreichen Experimentierstationen werden die besonderen Merkmale ihres Körperbaus untersucht und in den Kontext der Bionik gestellt. Anschließend zeigt Falknerin Leonie Johland ihre Greifvögel im Freiflug.

Am **Samstag, 21. Oktober**, um 13 Uhr lädt Vogelkundler Thomas Bock zu einer kleinen Wanderung Richtung Vogelbeob-

achtungsstation am Osteriff ein. Vom Aussichtspunkt eröffnet sich mit Spektiv und Fernglas ein einzigartiger Blick auf zahlreiche Vogelarten.

Am **Sonntag, 22. Oktober** geht es mit dem Naturschutzwart des Landkreises Stade, Andreas Nees, um 13 Uhr auf eine etwa zweistündige Radtour Richtung Naturschutzgebiet Hullen. Um 14 Uhr geht es für kleine und auch große Gäste auf eine „Reise“ mit dem jungen Sanderling Kenai. Die animierte Bildergeschichte führt von Grönland über das Wattenmeer bis nach Namibia und lässt die Zuhörer die Faszination Afrikas spüren.

Am **Dienstag, 31. Oktober** steigt im Natureum traditionell die große Halloween-Feier. Verkleidete Gäste erhalten an diesem Tag den Eintritt zum halben Preis. Noch bis Sonntag, 5. November, sind die beiden Sonderausstellungen „Bausteine der Chemie“ und Stickstoffwelten im Natureum zu sehen.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm sind unter www.natureum-niederelbe.de zu finden.

Öffnungszeiten:

Di – So/Feiertage 10 - 18 Uhr
Juli / August auch montags geöffnet

Telefon: 04753 – 84 21 10
Email: info@natureum-niederelbe.de
www.natureum-niederelbe.de

Jugendfeuerwehren des Landkreises Stade



Spiel ohne Grenzen beim Feuerwehrnachwuchs

Am Samstag, den 26.08.23 waren die Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Stade eingeladen, sich beim Spiel ohne Grenzen zu messen.

Die Gastgebende Jugendfeuerwehr/Feuerwehr, Hollen-Twielenfleth, hatte den Platz sehr gut vorbereitet und auch für Stärkung in Form von Essen und Trinken war bestens gesorgt.

Nach der Eröffnung durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Björn Heilbült und der Landtagsabgeordneten Birgit Butter, konnten die Spiele beginnen. Für die 14 Kinderfeuerwehrgruppen und die 29 Jugendfeuerwehrgruppen galt es mit Geschick und Pffiffigkeit die gestellten Aufgaben zu bestehen. Die Kinder und Jugendlichen zeigten mit Sportgeist und Koordinationsfähigkeit, wozu sie fähig sind. Natürlich stand der Spaß immer im Vordergrund.

Am Ende des Tages konnten dann folgende Sieger geehrt werden: Bei den Kinderfeuerwehrgruppen hatte die Blaulichtbande Rot (Himmelpforten) die Nase vorn, gefolgt von der Blaulichtbande Grün (Himmelpforten) und der Kinderfeuerwehr Wiepenkaten.

Bei den Jugendfeuerwehren wurde in zwei Altersklassen gewertet und es konnten sich je drei Mannschaften für den Bezirksentscheid am 09.09.23 in Himmelpforten qualifizieren.

In der Altersklasse 10-13 Jahre landete die JF Wiepenkaten auf dem 1. Platz, es folgten die JF Wischhafen auf Platz 2 und die JF Hüll auf dem 3. Platz.

In der Altersklasse 14-17 Jahre belegte die JF Jork/Este den 1. Platz, gefolgt von der JF Oldendorf auf den 2. Platz und der Gastgruppe JF Eldingen auf dem 3. Platz.

Ulf König

VEREINE

Kreiswettschießen



Alterskönig Jan Steffens (Assel), **Adjutant der Alterskönigin** Regina Stüven (Wischhafen), **Alterskönigin** Tamara Cassau (Wischhafen), **Adjutant des Königs** Christoph Petersen (Assel), **Kreiskönig** Stephan Pitzner (Assel), **Kreiskönigin** Mareike Heidhoff (Bützfleth), **Adjutant** Stefanie Funck (Bützfleth), **Kreismeister Senioren** Wilfried Ebeling (Wischhafen), **Kreismeisterin Seniorinnen** Ute Middeke (Drochtersen), **Adjutant (Kreismeisterin)** Marieta Meyburg (Drochtersen).

Jungschützenkönig regiert in Neulandermoor

Am 09.+10. September fand das traditionelle „Kreiswettschießen“ der Schützenvereinigung Kehdingen statt, die ihren Ursprung im Altkreis Kehdingen hat. Damen, Schützen, Altersdamen, Altersschützen, Seniorinnen und Senioren auf der Sportanlage des Schützenverein Neulandermoor statt.

Am Samstag und Sonntag gingen insgesamt 217 Sportler der Vereine in den Verschiedenen Disziplinen und Altersklassen an den Start. Eine große Herausforderung für das Orgateam des SV-Neulandermoor die die Veranstaltung trotz kleiner Herausforderungen souverän meisterten.

Vom König zum Alterskönig

Jan Steffens vom SV-Assel gelang es als amtierender Kreiskönig den altersbedingten Wechsel der Königswürde zu vollziehen. Er setzte sich bei den Altersschützen an die Spitze und wurde vom Kreisschützenmeister Björn Zühlke zum neuen Alterskönig ausgerufen. Die Würde des Kreiskönigs bleibt aber in Assel. Der neue Kreiskönig heißt Stephan Pitzner. Der 43jährige Blitzschutztechniker setzte sich in der Disziplin 3x5 an die Spitze und führt nun ein Jahr das Kehdinger Schützenvolk an. Kreiskönigin wurde Mareike Heidhoff vom SV-Bützfleth, an deren Ergebnis es kein vorbeikommen gab. Die amtierende Alterskönigin Tamara Cassau vom Wischhafener SV konnte als einzige ihren Titel verteidigen und bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Bei den Senioren konnte sich Wilfrid Ebeling vom Wischhafener SV den Titel des Kreismeisters sichern. Kreismeisterin der Seniorinnen wurde Ute Middeke vom SV-Drochtersen. Sie war die Überraschung des Tages. Ute ist erst seit 2018 als Schützin aktiv und nahm das erste mal am Kreiswettschießen teil

VEREINE



Dorfgemeinschafts-Verein e.V.

HA MEL WÖR DEN



Halloween-Bastelnachmittag am 26.10.2023 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir wollen mit Euch zusammen Halloween Dekorationen basteln und das Dorfhaus in Hamelwörden schmücken. Wenn ihr Lust habt mit uns zu basteln, meldet Euch dafür in der Alten Schule, in Hamelwörden an.

Damit wir Bastelbedarf und auch etwas zu Naschen kaufen können, erheben wir hierfür einen Kostenbeitrag von 2,00 €. Die Kinder sollten bitte selbstständig mit einer Schere umgehen können.

Wir freuen uns auf euch!!!

Halloween-Party, am 28.10.2023 Im Dorfhaus in Hamelwörden

sind alle Kinder bis 13 Jahren herzlich eingeladen.

Wir wollen mit Euch durch die Hamelwörderer Straßen jagen und treffen uns dazu im Dorfhaus um 17.00 Uhr. Bitte denkt an Hausschuhe oder dicke Socken. Nachdem wir durch die Straßen gelaufen sind, gibt es ein gemeinsames Abendbrot. Anschließend beginnt die Halloween-Party mit Spiel und Spaß.

Da wir für das Abendbrot planen müssen, bitten wir um Anmeldung am Samstag, 14.10.2023 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, in der Alten Schule, in Hamelwörden.

Für das Abendbrot erheben wir einen Kostenbeitrag von 6 Bisonrippen (3,00 €).

Hokuspokus, Hexenschuss, um 20.30 Uhr ist dann Schluss!!

Wir freuen uns auf euch!!!

PS: Alle die vor oder nach unserer Halloween-Party an den Türen klingeln kommen privat, hierfür sind wir nicht verantwortlich.



KIRCHE

Mein Blick auf den Kirchturm von St. Petri zu Osten" Ein Kunstprojekt zum 275jährigen Jubiläum der St. Petri-Kirche



Nach Wochen intensiver Vorbereitung durch das Team aus Kirchenvorstand und Projektkoordinatorin Ina Meier wurde das Kunstprojekt "Mein Blick auf den Kirchturm von St. Petri zu Osten" Ende Juli mit einem gemeinsamen Rundgang eröffnet und ist nun für alle Interessierten zu besichtigen.

Die große Resonanz aus dem Kirchspiel und darüber hinaus hat das Projekt-Team überwältigt. Die vielen Einsendungen, sind unter der fachlichen Begleitung von Ina Meier, Nikolaus Ruhl und dem Team von druckpartner hemmoor zu einem gemeinschaftlichen Kunstprojekt zusammengestellt worden. Die öffentliche Präsentation der Bilder im historischen Kern des Kirchorts Osten lädt dazu ein, den eigenen

„Lieblingsblick“ auf den Kirchturm zu entdecken. Orientierungstafeln am Markt- und am Fährplatz geben einen Überblick und laden zu einem Erkundungsspaziergang ein. Projektkoordinatorin Ina Meier, die die Idee entwickelte, hat von ihrer Wohnung aus einen guten Blick auf den Kirchturm. Das Kirchengebäude ist für sie und ihren Mann im Alltag immer präsent. „Wenn wir wissen möchten, wie spät es ist, schauen wir einfach vom Esstisch aus dem Fenster auf den Kirchturm oder lauschen dem schönen Klang der Kirchturmglocke. In dieser freundlichen Kirche, diesem architektonischen und historischen Kleinod hat sich unsere Tochter taufen und konfirmieren lassen. Die Kirche gehört zu unserem Leben einfach dazu.“

Zum 275jährigen Jubiläum hatte Ina Meier, die in Hamburg Fotografie studierte und Ende der 70er Jahre das Autonome Bildungszentrum (ABC) in Hüll mit aufgebaut hat, die Idee, in einem Gemeinschaftsprojekt unterschiedliche Perspektiven auf den Kirchturm zu sammeln und fotografisch festzuhalten. „So ein Kirchturm ist ja nicht nur Kirchturm, sondern auch Orientierungspunkt, Wegweiser, Richtungszeichen, Wahrzeichen, Erkennungsmerkmal und vieles mehr.“

Die verschiedenen Perspektiven auf den Kirchturm von St. Petri können Sie noch bis zum 1. Advent in Osten besichtigen. Vielleicht finden Sie dabei ja auch Ihren persönlichen Lieblingsblick auf den Kirchturm und halten ihn im Bild fest...

Text: Dr. Markus Weskott, Pastor Osten



Sichtung der fertigen Bildtafeln im Gemeindehaus



Kirchenvorstandsvorsitzender Wilfried Mahler beim Aufstellen des Wegweisers



Projektkoordinatorin Ina Meier.

VEREINE



19. Bücherflohmarkt des BÜCHEREIFÖRDERVEREINS in Freiburg

Der Förderverein Bücherei Freiburg-Elbe e. V. lädt ein zu seinem 19. Bücherflohmarkt in Freiburg, der am 21. und 22. Oktober jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Pausenhalle der Oberschule in der Allwördener Straße 18 stattfindet. Dank großzügiger Bücherspenden im laufenden Jahr werden voraussichtlich wieder 8000 bis 10000 Bücher aus den verschiedenen Literatur- und Sachbereichen angeboten. Darunter befindet sich auch ein großes Sortiment von Kinder- und Jugendbüchern. Stöbern kann man auch im Bestand von CDs, DVDs und Spielen. Gegen eine Spende ab 1,50€ pro Medium können die ausgewählten Artikel erworben werden. Auf dem Bücherflohmarkt des Fördervereins lässt sich also für kleines Geld ein Büchervorrat für Herbst und Winter erwerben. Andererseits können mit dem gespendeten Geld neue und aktuelle Bücher und Hörbücher für die

Freiburger Bücherei beschafft und Autorenlesungen finanziert werden. Die Pausenhalle der Oberschule ist barrierefrei zu erreichen. Sie bietet genügend Platz, um die Büchertische mit den grob vorsortierten Büchern mit ausreichendem Abstand aufstellen zu können. Eine kleine Cafeteria bietet Erfrischungen und Stärkungen an. Evtl. ergänzen einige kleine private Flohmarktstände mit Kleidung, Spielzeug, Haushaltsgegenständen usw. den Bücherflohmarkt.

Weitere Informationen sind erhältlich bei der Vorsitzenden:

Ilse Bruns (Telefon: 04779 - 8303 oder E-Mail: ilse-bruns@t-online.de) oder den anderen Vorstandsmitgliedern Ruth Friedrichs, Anke und Bernd Bolik oder online unter www.buecherei-freiburg-elbe.de

Fotos und Text: Bernd Bolik

REZEPT

Apfeltaschen



Zutaten

- 3 Platten oder 1 Rolle Blätterteig (für kleinere Taschen)
- 300g Apfelkompott
- 1 Eigelb
- 20 g Puderzucker
- 2 TL Zitronensaft

Zubereitung

Zunächst den Backofen auf 200 Grad (Umluft reicht 180 Grad) vorheizen. In der Zwischenzeit die Blätterteigplatten einzeln auf Backpapier legen und ca. 10 Min. auftauen lassen. Dann jede Platte in der Mitte quer durchschneiden und etwa auf die doppelte Länge ausrollen oder einfach die Rolle ausbreiten und in etwa 14 bis 16 gleiche Rechtecke schneiden. Jeweils auf die Hälfte der Flächen Apfelkompott (am besten schmeckt natürlich der selbergemachte...) geben und die andere Hälfte des Teiges darüber klappen. Die Seiten mit den Fingern fest andrücken. Dann die Apfeltasche mit dem verrührten Eigelb bestreichen und ca. 20 Min. auf der mittleren Schiene backen. Inzwischen aus dem durchgeseihten Puderzucker und dem Zitronensaft einen cremigen Zuckerguß rühren. Wenn die Apfeltaschen fertig gebacken sind, werden sie noch warm mit dem Guß bestrichen. Wer mag kann noch Sahne, Vanillesoße oder Vanilleeis dazu reichen.

Guten Appetit

Rezept und Bild: Marlies Tietje

VERLÄSSLICHKEIT SEIT 85 JAHREN.

Wir feiern Jubiläum: Mit der Metz 85-Monate-Garantie auf das limitierte Sondermodell CUBUS *edition*.



*Gemäß Metz CUBUS edition Garantiebestimmungen. Panelschäden sind von der Garantieverlängerung ausgenommen. Für das Panel beträgt die Garantiezeit 24 Monate. Die Garantiebestimmungen finden Sie unter www.metz-ce.de/fernseher/cubus-edition/garantiebestimmungen

Ihr Metz Fachhändler berät Sie gerne ausführlich:

SP:Holl
ServicePartner

Langenstr. 5 · 21781 Cadenberge
Telefon 0477 7/ 93 12 61



Abschied und Neustart an der Grundschule Dornbusch



Ein Bericht zur Einschulung von FSJlerin Johanne

Das neue Schuljahr 2023 hat begonnen: Am Samstag, den 18.08 fand in aller Früh die Einschulung der neuen Kinder der ersten Klassen statt. Nach dem Segen durch den Schulpastor Dr. Wolff der EMS Drochtersen und einer kurzen Vorstellung der Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen der Grundschule Dornbusch gab es direkt eine Vorstellung der dritten Klasse für ihre zukünftigen Patenkinder. Danach bekam jedes Kind passend zu seiner Klasse entweder eine Robbe oder einen Drachen vom Förderverein und eine kleine Geschenketüte mit Seifenblasen, Luftballons und frohen Wünschen für das erste Schuljahr von den dritten Klassen geschenkt. Anschließend stellten sich die Paten ihren neuen Schützlingen vor und begaben sich mit ihnen auf den Weg in die Klassenräume. Während die frischgebackenen Erstklässler ihre erste Unterrichtsstunde erlebten, konnten sich die Eltern bei Kaffee, belegten Brötchen und anderen Leckereien austauschen und entspannen. Nach dem ersten Kennenlernen mit der Klassenlehrerin und den beiden FSJlerinnen Leonie und Johanne wurden dann noch einige Fotos mit den schönen Schultüten gemacht, und der erste Besuch in der Grundschule neigte sich dem Ende zu.

Am Montag startete dann für die neuen Erstklässler der erste, richtige Schultag. Die Kinder untersuchten neugierig ihren neuen Klassenraum und machten sich mit den Mitschülern/innen vertraut. Los ging es mit Kennlernspielen und dem ersten Kontakt mit den Unterrichtsmaterialien. Zur Pause kamen die Paten, um die Erstklässler mit dem Pausenhof vertraut zu machen und die ersten Spielpartner zu werden. Nach

dem Unterricht lernten einige Kinder auch die Betreuung kennen, in der die angemeldeten Kinder solange spielen können, bis sie abgeholt werden oder nach Hause fahren. Auch die erste Busfahrt wurde tapfer gemeistert. Freundschaften entstanden schnell und trotz einiger Schüchternheit und Heimweh zu Beginn endete der erste Schultag mit strahlenden Gesichtern. Nun sind schon fast zwei Wochen vergangen und die ersten Klassen haben sich so langsam eingelebt, ihre ersten Freundschaften geschlossen und Lieblingsplätze auf dem Schulhof gefunden. Auch gebastelt und gespielt wurde viel und die Kinder machten mit ersten Silbenübungen Bekanntschaft.

Johanne

Die Kinder sind aufgeschlossen und freundlich - ständig wird irgendwo mein Name gerufen, um mir zu zeigen, was sie Tolles gemalt oder gebastelt haben, zu fragen, ob ich heute wieder bei ihnen in der Klasse bin oder ob wir in der Betreuung wieder Flip Flap Flop spielen können. In nur zwei Wochen habe ich auch die neuen Erstklässler direkt ins Herz geschlossen und bin umso trauriger, dass mein FSJ bereits am 31.08. zu Ende geht. Ein Jahr lang wurde ich jeden Morgen gedrückt oder abgeklatscht, konnte mit den Kindern spielen, ihnen im Unterricht oder bei den Hausaufgaben helfen, mit ihnen lachen, Sport machen, auf Ausflüge gehen, sie trösten, wenn es mal einen doofen Tag gab, zu schnell mit dem Seil gesprungen wurde oder Mama doch zu weit weg war, und sie jeden Tag umarmen und verabschieden mit „Tschüü-üss, viel Spaß, wir sehen uns morgen“. Das werde ich nun nicht mehr können. Und ich werde auch die netten Kolleginnen vermissen, die immer ein offenes Ohr hatten, mir neue Dinge beigebracht haben, ihre unglaublichen Back- und Bastelkünste im Lehrerzimmer präsentiert und jeden Tag des FSJ so schön gemacht haben. Für mich ist diese Zeit nun zu Ende, aber für Leonie beginnt jetzt ein wundervolles Jahr an der Grundschule Dornbusch. Ich würde ein FSJ weiterempfehlen, denn auch wenn man danach nicht in der Grundschule arbeiten möchte, ist es einfach eine unvergesslich schöne Zeit. Und ich hoffe, wenn ich in sechs Jahren mit meinem Studium fertig bin, dass ich einige der Kinder vielleicht wiedersehe. Aber bis dahin kom-

me ich sie auf jeden Fall mal besuchen im schönen Dornbusch.

Eure Johanne

Leonie - Die Neue

Ich bin Leonie, 19 Jahre alt und habe im Sommer 2023 mein Abitur gemacht. Dass ich ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) machen möchte, stand für mich schon recht früh fest, da mir klar war, dass ich mich beruflich erstmal orientieren möchte. Während meiner Lernphase für das Abitur sah ich mich dann nach Stellen um und kam dann auf die Grundschule Dornbusch zurück, die ich selbst früher als Schulkind von Klasse 1 bis Klasse 4 besuchte.

Mein neuer Lebensabschnitt nach dem Abitur begann somit an meiner ehemaligen Grundschule mit der Einschulung der neuen Erstklässler am 19.08.2023. Bereits am Tag der Einschulung durfte ich die Lehrkräfte tatkräftig unterstützen und die erste Unterrichtsstunde der neuen Schulkinder begleiten. Am Montag nach der Einschulung stand dann mein erster richtiger Schultag als FSJlerin an: Meine Aufgaben an der Grundschule sind vor allem die Betreuung und Unterstützung der Grundschulkinder. Morgens befinde ich mich in der Frühbetreuung. Danach begleite ich von der ersten bis zur vierten Stunde den Unterricht in den Klassen und stehe den Lehrkräften für Hilfe sowie den Kindern für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Nach der vierten Stunde befinde ich mich dann bis zum Schulschluss in der Betreuung, wo ich mit den Kindern gemeinsam spiele, bis diese mit dem Bus oder zu Fuß ihr Zuhause aufsuchen. Anschließend stehen kleine Aufgaben auf dem Plan, wie zum Beispiel Kopien anfertigen oder auch mal Bastelvorlagen gestalten, Material vorbereiten o.ä. Obwohl ich noch ganz am Anfang meines FSJ stehe, habe ich bereits so viele neue Menschen kennengelernt und freue mich auf ein gemeinsames Jahr an der Grundschule Dornbusch voller neuer Erlebnisse!

Eure Leonie

PS: Auch im nächsten Schuljahr freut sich die Grundschule Dornbusch wieder über einen jungen Menschen im FSJ. Auskünfte dazu erteilt gerne die Schulleiterin Frau Swiatkowiak (info@gsdornbusch.de).



Unterstützung in Neonfarben

Schüler-Scouts?! Was soll das denn bitte sein? Die Frage stellte sich das Kollegium der GOBS Nordkehdingen auch, als der neue Oberschuldirektor Herr Zimpel im vergangenen Schuljahr erstmals davon berichtete, Schüler-Scouts als Pausenunterstützung an der Freiburger Schule einführen zu wollen. Das Konzept brachte Herr Zimpel von seiner ehemaligen Schule in Cadenberge mit und überzeugte mit seinen positiven Berichten dann auch seine Kolleg:innen sowie die Schüler- und Elternvertretungen davon, den Helfern an der GOBS eine Chance zu geben. „Scout“ be-



deutet so viel wie einen guten Weg finden. Im schulischen Kontext sollen Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 dabei helfen, dass die Mitschüler:innen in den Pausen bei kleineren Problemen schnell Ansprechpartner finden können, die sozusagen aus den eigenen Reihen kommen. Aber auch das frühzeitige Erkennen von Streitigkeiten und dem einhergehenden Ansprechen von aufsichtsführenden Lehrer:innen gehört zu den Aufgaben der Schüler-Scouts. Deswegen sind sie im Team in den Pausen unterwegs, um gemeinsam helfen zu können. Wichtig ist Frau Schmoldt dabei, welche die Schüler-Scouts unterstützt und



koordiniert, dass diese nicht „petzen“ oder die Aufsichten der Lehrkräfte übernehmen sollen. Durch die neonfarbigen Westen sind die Schüler-Scouts gut für alle zu erkennen und können sowohl von den Kindern als auch von Lehrer:innen angesprochen werden, wenn Unterstützung gebraucht wird. Die Hoffnung ist nun, dass die Pausen an der GOBS Nordkehdingen mit merkbar weniger Streitigkeiten verlaufen, da schneller auf eventuelle Auseinandersetzungen reagiert werden kann. Ein weiterer Pluspunkt dieses Konzepts ist, dass die Jugendlichen selbst Verantwortung für ein positives Klima an der eigenen Schule übernehmen.

Text: Kristin Schmoldt, Fotos: Andrea Jolitz

Klasse 1: Klassenleitung Frau Busse, Unterstützung durch Praktikantin Fiona



Klasse 5a: Klassenleitung Frau Stracke-Gorris



Klasse 5b: Klassenleitung Frau Thomas



SPONSORING



Löwen zu Besuch

Seit vielen Jahren unterstützt der Lions Club und dessen Mitglieder die GOBS Nordkehdingen aktiv mit Geldspenden für die Aktion „Schüler helfen Schülern“. Dabei geht es um Projekte, bei welchen Schüler:innen Verantwortung für Mitschüler:innen und die eigene Schule übernehmen. Nachhilfe, Schulsanitätsdienst, Schüler-Scouts,



Pausenhelfer – immer, wenn Kinder & Jugendliche eigenständig zur Gestaltung des Schullebens beitragen oder anderen helfen werden diese Projekte oftmals durch die Spenden des Lions Clubs finanziert.

Dafür wollen wir uns herzlich bedanken!

Text & Fotos: Andrea Jolitz



Ferienspaß – Aktion

In den Sommerferien fand in der Grundschule die Ferienspaß – Aktion „Werken“ mit Stefan Reinhardt statt. Zehn Jungen und Mädchen wählten sich verschiedene Arbeitsziele aus: Vogelhäuser, Helikopter und Namensschilder aus Eisstielen oder das freie Bearbeiten eines Holzbrettes. Während der gemeinsamen Pause waren alle froh darüber, das Turnhallendach über ihren Köpfen zu haben, denn es regnete wie „aus Kübeln“. Am Ende zeigten die Kinder sehr stolz ihre Werkergebnisse den abholenden Eltern.



Eintauchen in digitale Welten

Das Kollegium der Grundschule Balje hat sich Ende der Sommerferien in einer intensiven Fortbildung zum Thema "Active Panels" mit dem Umgang unserer neuen digitalen Tafeln auseinandergesetzt. Diese Schulung ermöglicht uns Lehrkräften den effizienten Einsatz interaktiver Boards im Unterricht. Die Fortbildung wurde von Frau Zimmermann der Institution für Organisa-

tion und Bildung aus Weimar geleitet und ermöglicht uns jetzt, den Unterricht noch interaktiver und spannender zu gestalten, was die Schüler begeistert. Mit dieser Initiative, die vom Schulträger, der Samtgemeinde Nordkehdingen finanziert wurde, zeigt das Kollegium der Grundschule Balje sein Engagement für eine zeitgemäße Bildung und die Vorbereitung der Schüler auf die digitale Zukunft.



Erster Einsatz der digitalen Tafel

Voller Spannung erwartete das Kollegium den Einbau der digitalen Tafeln in den Sommerferien, welcher sich immer wieder verschob. Gleich zu Beginn der Ferien waren die grünen Tafeln ganz aus den Klassenzimmern von den Männern des Bauhofes entfernt, oder umgehängt worden. Zwei grüne Tafeln erhalten nun sogar einen neuen Einsatzort: das grüne Klassenzimmer unter freiem Himmel. Am ersten Schultag staunten die Schüler:innen nicht schlecht: Was für eine Veränderung hatte sich nun doch tatsächlich fristgerecht in ihren Klassenräumen zu Schuljahresbeginn vollzogen?! Ihre Grundschule verfügt nun über vier digitale, festinstallierte und eine mobile digitale Tafel. Die Kinder der roten Eingangsstufen – Gruppe schrieben sogleich mit dem Finger ihren Namen an das mit Touch – Funktion ausgestattete Display. Unfassbar!!!



Einschulung

Am ersten Samstag im neuen Schuljahr starteten zehn Jungen und Mädchen ihr "Abenteuer Schule" bei uns. Die Paten und Patinnen aus der vierten Klasse bereiteten mit ihrer Klassenlehrerin Amelie Kück einen feierlichen Gottesdienst zum Thema "Wer hilft im Sturm" vor. Im Anschluss gingen die großen und kleinen Schulkinder zusammen in die Schule für ein erstes Patenteam-Foto. Gemeinsam packten wir die Schulranzen aus und verabschiedeten die vierte Klasse. In der ersten Unterrichtsstunde mit den Klassenlehrerinnen Susanne zum Felde und Janina Buhr zeichnete jedes Kind den eigenen Lieblingplatz als Anregung für eigene Ruhepausen im aufregenden und fordernden Schulalltag. Mit den ersten Hausaufgaben im Gepäck verabschiedeten wir die neuen Mitglieder der Schulfamilie und wünschten viel Spaß beim Auspacken der prall gefüllten Schultüten.



Leuchtturm - Besuch

Bei herrlichem Wetter reisten die Paten der vierten Klasse mit ihren neuen Schützlingen aus der ersten Klasse zum Baljer

Suche freistehende 2-Zi.-Whg., EG + Dachgeschoss

teil-möbliert, WG-geeignet, überdachte Terrasse, ca. 6,7 m², ab sofort, ab 99 €/Nacht warm + NK 129 € für Endreinigung. Für einen Wochenendtrip oder länger. Chiffre: **CAMPER**

GESUCHT

T6 Lieblingsbus, Farbe Purpur, oliv grün matt foliert, 8-Sitzer

Farbe Deep Ocean, Differentialsperre, Anhängerkupplung

Volkswagen Crafter 4Motion H7 Halogen Doppelbeleuchtung LED-Rückleuchte Differentialsperre

Volkswagen Crafter 35 Farbe Oryxweiß 7GRL Integrals





GEFUNDEN

KARL MEYER
AUTOHAUS WISCHHAFEN

Leuchtturm, dem Namenspaten der Grundschule. Eltern fuhren die Reisegruppe mit ihren Lehrerinnen J. Buhr und A. Kück zum Rosenbeet im Außendeich, den Rest des Weges bestritten alle gemeinsam zu Fuß. Am Leuchtturm angekommen wurden wir von Mitgliedern des Leuchtturmvereins in Empfang genommen und mit vielen Informationen gespickt durch den Leuchtturm geführt. Die Patenteams lösten gemeinsam eine Rallye. In der Schule werden in einigen Wochen die Preise vergeben - wir sind schon sehr gespannt!



Weizen - Tag

„Ich habe gar nicht geglaubt, dass Unterricht so lecker sein kann!“, so lautete Hannas (eine Erstklässlerin) Kommentar in ihrer zweiten Sachunterrichtsstunde überhaupt. Wieder mit im Unterricht dabei: Peter Hartlef, der nach wie vor mit Jubelrufen begrüßt wird. Und er hatte sich für diese Stunde etwas Besonderes ausgedacht: Anlässlich der Erntezeit war es ihm als Landwirt ein großes Anliegen, den Kindern die Weizen – Ernte näher zu bringen. Eine Tüte wurde kurzerhand auf einem Tuch auf dem Klassenfußboden ausgeleert. Die Kinder konnten nun ganz nach Lust und Laune frisch gedroschenes Getreide fühlen, riechen, schmecken und entdecken. Am Ende füllten sich alle Kostproben für zuhause in ihre Brotdosen. Die neue Schultechnik machte es darüber hinaus auch noch möglich, dass Susanne zum Felde ohne großen Aufwand einen Film über Mähdrescher per „Youtube“ zeigen konnte. Bei seinen weiteren Besuchen präsentierte Peter Hartlef den Kindern Hafer und zuletzt Raps. Vielen lieben Dank dafür!



Gartentag

Mitte September fand an der Grundschule ein erfolgreicher Garten- und Aufräumtag

statt. Schüler:innen, Eltern und Lehrerinnen arbeiteten gemeinsam, um das Schulgrundstück zu verschönern und aufzuräumen. Dabei wurden Blumenbeete hergerichtet, Hecken geschnitten und unser Leuchtturm durch einen neuen Anstrich zum Strahlen gebracht. Die engagierte Gemeinschaftsarbeit trug dazu bei, die Schulumgebung noch lebenswerter zu gestalten und die Verbundenheit zur Natur zu fördern. Zum Abschluss gab es für alle Würstchen vom Grill.



Gemeinsame Fortbildung

Entwicklungstherapie und Entwicklungspädagogik – kurz ETEP ist ein am Wachstum orientierter Ansatz, um Kinder in der Entwicklung ihres Sozialverhaltens und ihrer Kommunikationsfähigkeiten zu unterstützen. In sogenannten „Zielestunden“ arbeiten die Lerngruppen an Zielen, wie z.B. „Wir hören zu, wenn andere Kinder sprechen“, und erfahren so gemeinsamen Erfolg, sobald alle das Ziel erreicht haben. Gleichzeitig verändert sich das Verhalten der Kinder positiv und nachhaltig. Sie lernen ihren eigenen Lernweg zu reflektieren und auf sich und ihre Klassenkamerad:innen zu achten. Das Kollegium hat sich mit dem zweiten gemeinsamen Studientag bereit gemacht und wird in Zukunft noch zielgerichteter auf die Entwicklung der einzelnen Lerngruppen eingehen können.



Kartoffeltag 3.0

Kurz nach den Ferien durften wir zum letzten Mal unseren Kartoffelacker besuchen. Es war an der Zeit, die Kartoffeln zu ernten. Motiviert und mit Arbeitshandschuhen und Spaten ausgerüstet machten sich die

Dritt- und Viertklässler:innen an die Arbeit. Nach einiger Zeit konnten einige Eimer voll Kartoffeln bewundert werden. Im Anschluss daran mussten die Kartoffeln sortiert werden. Es gab kleine Kartoffeln mit einem Durchmesser von 4 cm und größere Kartoffeln mit einem Durchmesser von bis zu 6 cm. Nachdem wir die Kartoffeln gewaschen hatten, wurden sie im Bistro des Natureums netterweise für uns zubereitet. Währenddessen lernten wir noch etwas über Kartoffelprodukte und führten ein Experiment durch. Nach getaner Arbeit dann das Vergnügen: In der Sonne genossen wir unsere selbstgeernteten, gekochten Kartoffeln mit leckerem Kräuterquark!

GLL



Nachdem wir über einen Zeitraum von zwei Jahren am Projekt „GLL - Gesund leben lernen“ teilgenommen hatten, stand nun das Richtfest in der Sportakademie in Hannover an. Alle teilnehmenden Schulen stellten ihre Highlights vor, die im Rahmen des Projekts entstanden waren. Dazu zählten unsere Laufmottos für mehr Ruhe auf dem Flur, Fortbildungen zum Thema „Lehrergesundheit“ und „KOAG - Körperorientierte Achtsamkeit in Grundschulen“ und die Gestaltung unseres Außenbereichs für eine bewegte und entspannende Pause. Nach einem Austausch zwischen den teilnehmenden Schulen und verschiedener Vorträge zum Thema, wurden wir dann zum krönenden Abschluss als GLL-Projektschule ausgezeichnet - und das schon zum zweiten Mal.

Thomas Altgeld, Geschäftsführer der LvGAfs Bremen, Sandra Kuwatsch, Vorstandsmitglied der AOK Niedersachsen und Marco Hartrich, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium überreichten eine Urkunde und das sogenannte GLL-Schild, das nun eine unserer Schulwände schmücken darf.



Raum
für
Trauer

Elfers & Horwege Bestattungen

21729 Freiburg/Elbe - Liebesallee 1
Tel.: 0 47 79 / 9 26 68 96

www.elfers-horwege-bestattung.de
info@elfers-horwege-bestattung.de



Tischlerei
Brauer

Fenster – Türen – Möbel – Küchen
Telefon/WhatsApp 04779 / 452
www.brauer-tischlerei.de
info@brauer-tischlerei.de

Elbe **Orthopädie** aktiv



www.elbe-orthopaedie.de

medi

**Wir beraten Sie gerne zu Ihrer
Kompressionsstrumpfversorgung!**

Für Sie aktiv in:

21745 Hemmoor, Hauptstr. 57, Telefon 04771 / 2415
Elbe-Therapie-Zentrum, Neuensteden 18, 21729 Freiburg, Telefon 04779 / 638



Klein.
Unauffällig.

IM OHR!

**Meisterhafte Technikwunder:
von winzig klein bis voll vernetzt.**

Das ultra kleine Icon G5 Precise
So schön und dabei nahezu unsichtbar. Es ist die kosmetisch unauffälligste Variante höchster Ingenieurskunst und bietet ein einmaliges Klangerlebnis.

Das vernetzte Ida BT G5
Das Im-Ohr-Hörsystem mit Direct Audio Streaming Technologie vereint volle Konnektivität mit kompromisslosem Hören dank G5 Technologie.

Bitte melden Sie sich im Aktionszeitraum bis zum 30.10.2023 zu einem Termin an und lassen Sie sich überraschen.

Ton an Ton Hörsysteme GmbH & Co. KG

Sietwender Str. 28, 21706 Drochtersen

Tel. 04143-347 3210

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und

Mo., Mi., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Tischlerei Brauer



Aktiv im Aufsichtsrat des Meisterteams: Kevin Stern (l.) aus Freiburg (Elbe) als stellv. Vorsitzender und Burkhard Leffers (r.) als Vorsitzender

Foto: Meisterteam

Kevin Stern an AR-Spitze

Der Tischlermeister und Betriebswirt Kevin Stern aus Freiburg (Elbe) ist erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Meisterteam-Verbundgruppe (Hamburg) gewählt worden. Stern leitet als geschäftsführender Gesellschafter die Tischlerei Brauer, in der er als Auszubildender startete. Der Handwerksunternehmer engagiert sich seit 2019 im Aufsichtsrat des Meisterteams, zu dem Handwerksbe-

triebe aus den Branchen Holz, Metall, Glas und Fensterbau sowie industrielle Vertragslieferanten und Partner aus dem Dienstleistungssektor gehören. Die Verbundgruppe bietet ihren Mitglieder günstige Einkaufskonditionen und Dienstleistungen an. Dazu gehören zum Beispiel Marketing-Aktivitäten und als Kerndienstleistung die Erfahrungsguppen, in denen auch Tischlermeister Stern aktiv ist.

Sonnenfee Dienstleistungen

Wir sind seit dem 21.03.2021 im Landkreis Stade und Cuxhaven für Sie im Einsatz.



Mit meinen 51 Jahren konnte ich bereits Erfahrung in der Gastronomie (Reinigung/Service / Leitung) sowie in der Reinigung vom Autohaus bis Seniorenheim sammeln, die ich mit meinem engagierten Team gerne bei Ihnen unter Beweis stelle. Mein Team besteht derzeit aus 6 Mitarbeitern im geringfügigen Angestelltenverhältnis. Zu unseren Aufgaben gehören: Reinigung von Ferienhäusern, Hotels, Gewerberäumen, Restaurants, private Haushalte sowie Fensterreinigung.

Wir sind immer wieder auf der Suche nach neuen Teamplayern, komm auch du in unser Team.

Sonnenfee

Daniela Krause
0162 / 8598154

**Wir suchen Dich!
Teamplay gesucht**



HAUSHALTSHILFE UND
DIENSTLEISTUNGEN

INH. DANIELA KRAUSE
0162/8598154

**Reinigung von
Büro- und
Gewerbereinigung
Ferienhäuser
Fensterreinigung
private Haushalte**

www.haushaltshilfe.biz



HAGEDORN

Products & Systems GmbH





MARITIME / INDUSTRIE / OFFSHORE

PRODUKTE

- Pumpen
- Elektromotoren
- Kläranlagen
- Vakuum-Sanitärtechnik
- Sicherheitsbeschilderung
- Gebläse/Ventilatoren
- Badausstattung

SERVICE

- Wartung
- Reparatur
- Engineering
- Ersatzteile

HAGEDORN Products & Systems GmbH
 Neue Straße 7
 21745 Hemmoor
 Tel: 04771/68904 0
info@hagedorn-products.de

WER...

- #übernimmt Verantwortung?
- #hat noch Print-Medien-Visionen?
- #bringt uns ins Onlinegeschäft?
- #hat ein Händchen für Kunden?
- #bringt das Gespür für Finanzen mit?

- #übernimmt Personal und Maschinenpark?
- #vermarktet unsere Printmedien?
- #leitet unsere Werbetechnik?

...BRINGT UNS IN DIE ZUKUNFT?

— lässt und darüber reden —

druckpartner hemmoor **Stader Straße 53 | 21745 Hemmoor | gf@druckpartner-hemmoor.de | Telefon 04771 3616**



Herbst ist

Bastelzeit

Auf www.kreativ-sammlung.de findest Du viele Bastelideen mit Anleitung

Windlicht

Du benötigst

- Pergamentpapier mit den Maßen 21 x 29 cm
- Schere
- Lineal

Anleitung

1. Horizontal falzen bei 7 cm und 20 cm und vertikal bei 7 cm, 14 cm, 21 cm und 28 cm.
2. Die großen Rechtecke werden noch diagonal gefalzt. Am einfachsten lässt sich Pergamentpapier vorsichtig von Hand falten, da es sonst bricht.

3. Bodenlaschen einschneiden und seitliche Klebelasche zuschneiden und zusammenkleben.
4. Die Rauten nach innen drücken und mit Band und Blätter verzieren.

Viel Spaß beim Nachbasteln.

(Claudia Maser)

1. 



2. 



3. 



3. 



3. 



4. 





Hofladen Moje

Obst und Gemüse direkt vom Erzeuger

Neue Kartoffeln,
frische Äpfel und
eigener Honig

Essen was
gesund ist,
wissen wo es
herkommt!

Aus eigener integrierter Produktion:

- Äpfel (für Allergiker geeignet) • Birnen • Zwetschen • Quitten • Kartoffeln • Nüsse • eigener Apfel- und Quittensaft • Fruchtaufstriche • Gelees • Wurstwaren von Bartsch
- Kaffee von der eigenen Rösterei (aus Hamburg) • Blumen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8-18 Uhr / Sa. 8-17 Uhr / So. 9-12 Uhr

Ritscher Straße 7 • 21706 Drochtersen-Assel • Telefon 0 41 48 - 16 08

WIR INFORMIEREN

WÄRMEPUMPEN

Eine sinnvolle Alternative für Bestandgebäude?

Wärmepumpen sind aktuell vielerorts im Gespräch bei Heizungssanierungen in Bestandsgebäuden. Doch worauf kommt es bei den Wärmepumpen an? Welche Voraussetzungen sind erforderlich? Gibt es Förderungen?

Unter Umständen ist eine Wärmepumpe auch in Bestandsgebäuden eine energetisch sinnvolle und kosteneinsparende Alternative.

Es kommt auf die genauen Vorplanungen und spätere Auslegung an.

- Welches Baujahr, beheizbare Fläche und welchen Wärmebedarf hat Ihre Immobilie?
- Welche Systemtemperaturen und welche Art der Beheizung (Heizkörper oder Fußbodenheizung) hat Ihr Gebäude?
- Wie hoch ist der Warmwasserbedarf?
- Die Wärmepumpe ist eine elektrische Heizung: Ist der Zählerschrank dafür ausreichend ausgelegt oder ist dort auch eine Sanierung erforderlich?
- Wie viel Platz bietet der Heizungsraum?

- Macht eine Kombination mit Solarthermie oder eine zusätzliche Photovoltaik-Anlage (zur zusätzlichen Stromerzeugung) Sinn?
- Welche Kosten sind damit verbunden und mit welchen Förderungen können Sie rechnen?

Diese technischen Details sind vorab zu besprechen.

Erst dann können wir für Sie prüfen, ob eine Wärmepumpe überhaupt eine echte Alternative zu Öl- oder Gasheizungen ist.

Wir machen bei Ihnen den Heizungs-Check vor Ort, nehmen alle Daten auf, prüfen alle Möglichkeiten mit Ihnen zusammen und erstellen Kostenvoranschläge. Die Umsetzung erfolgt aus einer Hand. Egal ob Heizungsinstallation, elektrischen Umbauarbeiten oder Dacharbeiten für Solar- oder Photovoltaikanlagen. Sie haben nur einen Ansprechpartner für alle Gewerke.

Für alle Anlagen bieten wir Ihnen in Nachgang auch die weitere Betreuung und Wartung an.

Sprechen Sie uns gerne an

Hauptstr. 54 | 21729 Freiburg/Elbe | Telefon 04779 375 | Fax 04779 385
www.mahler-haustechnik.de

Bewirb dich jetzt und ergänze unser starkes Team!

Wir suchen:

Meister/Ingenieur/Kundendienstbearbeiter (m/w/d)
für die Bereiche Heizungs- und Sanitärtechnik

Bewerbungen an:

info@mahler-haustechnik.de
oder 04779-375

–weishaupt–



Splitblock®-Wärmepumpen

Die kompakte Luft/Wasser-Wärmepumpe.

- Energieeffizienzklasse Raumheizung A+++ (bei Vorlauftemperatur 35 °C)
- Für Neubau und Sanierung einsetzbar
- Vorlauftemperaturen bis 60° C
- Serienmäßig auch zur Kühlung geeignet
- Neues Kältemittel R32 für höhere Leistungsabgabe

Lassen Sie sich jetzt beraten!



Hauptstr. 54 | 21729 Freiburg/Elbe
Telefon 04779 375 | Fax 04779 385
http://www.mahler-haustechnik.de



Internist Dr. med. Carsten Haack



www.internist-haack.de

info@internist-haack.de

Facharzt für innere Medizin,

Gastroenterologische Untersuchungen und Therapien

- Gastroskopie • Koloskopien mit Polypektomien • Rektoskopie
- Hämorrhoidenbehandlung • Punktionen, Biopsien



Zentrumstraße 11 • 21745 Hemmoor • Telefon 0 47 71 / 8 88 00

Herbstfiguren basteln

Kinder sollten unter den Augen von Erwachsenen die Bastelanleitung befolgen.

Sie brauchen

- 6 Streichhölzer
- 1 Kastanie
- 1 Eichel
- 1 Bohrer



LIFESTYLE

Der „Erlkönig“*,

wer reitet so spät durch Nacht und Wind...
Nein, nicht das Gedicht von J.W. von Goethe, welches wir im Deutschunterricht auswendig lernen mussten. Auch nicht der Wachtelkönig, der so manche Autobahntrasse ins Wanken brachte.

Nein, der Erlkönig von BMW, mit seinen Begleitfahrzeugen, vollgestopft mit Elektronik und Messgeräten. Da stand er direkt an der Bundesstraße und dabei wollten wir nur in der dahinterliegenden Gaststätte eine Kleinigkeit essen. Sofort verlagerten sich die Interessen. Wann bekommt man schon mal ein solches Fahrzeug zu Gesicht. Also erst einmal um das Trio herumzuschleichen, heimlich Fotos machen mit den Gedanken dabei, etwas Verbotenes zu tun. Wo sind die Fahrer? Die Bedienung zeigte mit einer Kopfbewegung auf den Nebentisch. Also mal hallo sagen, nachfragen, ob das ein 7er wäre und was

getestet wird.

Ganz gesprächig war die Crew nicht. Vielleicht durften sie auch nichts verraten. Die oberflächliche Aussage war, wir testen Assistenz-Elektroniken für eine Zulieferfirma. Was das auch genau aussagt? Vorrangig wollten sie, genau wie wir, etwas essen und trinken, ihre Ruhe haben und natürlich dort auch übernachten. Auf die Frage, wo sie denn herkämen, kam die ernüchternde Antwort, nicht aus Bayern, sondern aus Thüringen und Sachsen. So ist das eben mit selbstgemachten Erwartungen.

Text und Bilder: Redaktion

*Ein „Erk König“ ist ein getarnter Prototyp eines Autos, um das genaue Aussehen und die technische Ausstattung durch Veränderungen zu verschleiern. Geprägt wurde der Begriff durch zwei Motorsportjournalisten in den 50er Jahren.



Preisrätsel

Von einem auf den anderen Tag hat sich der Herbst ganz langsam in die Natur eingeschlichen. Es werden die ersten Kastanien und Pilze gesammelt und die bunten Blätter sind unübersehbar. Doch warum färbt sich das Blätterkleid in einer leuchtend orange-rot-farbene Farbpalette – welcher pflanzlicher Farbstoff wird den Blättern entzogen?

C _ L _ _ _ _ H Y _ L

Unter allen Einsendern verlosen wir einen Gutschein von Anna-Lena Schlichting Fotografie Wert von 25,- €.

Gewinnrezept der letzten Ausgabe:
Apfeltaschen, Seite 13

Marlies Tietje, Wischhafen, hat einen Gutschein im Wert von 25,- Euro vom Obsthof Schliecker, Hüll gewonnen

Wir danken dem Obsthof Schliecker.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die nächste Ausgabe erscheint am 02. Dezember 2023

Einsendeschluss für Berichte und Anzeigen: 14. November 2023

IMPRESSUM

Das Informationsmagazin „Wir...—...von hier“ wird als Beilage an alle erreichbaren Haushalte über den Verteiler des Neuen Stader Wochenblattes im Kehler Land kostenlos verteilt und liegt in den Gemeindeverwaltungen und bei den Werbepartnern aus. Auflage: 9.300 Exemplare (inkl. Auslagen)

Herausgeber
Agentur für Druckartikel GmbH
Drochterser Straße 39
21706 Drochtersen
Telefon: 04143 9995577
E-Mail: mail@druckartikel.net

Anzeigenverkauf/Satz/Layout/Druck
druckpartner hemmoor GmbH & Co. KG
Stader Straße 53
21745 Hemmoor
Telefon: 04771 3616 | Fax: 04771 3617
mail@druckpartner-hemmoor.de
www.druckpartner-hemmoor.de

Alle Rechte, auch die der teilweisen Vervielfältigung, vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion haftet nicht für Urheberrechtsverletzungen und behält sich vor, die eingesandten Artikel auszuwählen und bei Bedarf zu kürzen.

Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte an dem Foto vollumfänglich besitzen, beziehungsweise, dass Ihnen die Einsendung gestattet ist. Der Einsender garantiert zudem, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind und bei der Darstellung bzw. Abbildung von Personen keine Persönlichkeitsrechte, insbesondere solche im Sinne des § 22 KUG, verletzt werden. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass die Bilder veröffentlicht werden. Der Einsender versichert, dass ihm die entsprechenden Einverständniserklärungen vorliegen bzw. er diese notfalls auch schriftlich beibringen kann.

Das Informationsmagazin „Wir...—...von hier“ liegt zusätzlich aus in:

Balje: Natureum, Hotel Zwei Linden, Gut Hörne

Freiburg: Autohaus Kober, Haustechnik Mahler, Rathaus, EDEKA Eggert, Kreissparkasse, Kornspeicher, Haus der Horizonte, DRK Seniorenheim, Gemeindebücherei Freiburg/Elbe

Wischhafen: Tourist-Info Kehdingen, Imbiss am Fähranleger

Oederquart: Witts Gasthof „Zur Post“, Gärtnerei Kohrs
Drochtersen: Der Postladen, Kehdinger Fotolabor Zielke, Bäckerei Richter, Physio Retkowsky, Gesundheitszentrum Reinecke, Kröhnke Drochtersen

Assel: Deichfit, Hofladen Moje

Hasenfleet: Molkerei Hasenfleet

Dornbusch: Autohaus Schütt, Bäckerei Hintelmann

Osten: Schlachtereie Guthahn

Sowie in allen Gemeindebüros der Samtgemeinde Nordkehdingen und Drochtersen.

Ihre Ansprechpartnerin

Anna-Lena Schlichting

Anzeigen & redaktioneller Text

☎ 04771 3616

✉ mail@druckpartner-hemmoor.de



- Individuelle Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Gartenpflege • Teichbau
- Natursteinarbeiten
- Mauerbau • Grabgestaltung
- Sichtschutz und Zaunanlagen
- Baum- und Gehölzschnitt
- Bagger- und Erdarbeiten

t: 0 41 43 / 12 21 - m: 01 71 / 6 40 39 59 - f: 0 41 43 / 99 94 13
 e: info@galabau-tripmacker-fahje.de - w: www.galabau-tripmacker-fahje.de
 Tripmacker-Fahje • Nindorfer Straße 61 • 21706 Drochtersen



Bewirb dich jetzt
und komm in ein
starkes Team!

Handwerk
ist
Zukunft

Unsere Firma ist mit über 70 Mitarbeitern in allen Bereichen der Haustechnik vom Service und Kundendienst über Alt- und Neuinstallationen bis zur Montage von Großanlagen in Gewerbe und Industrie tätig.

Wir suchen

- **Auszubildende** zum **Anlagenmechaniker** für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik (m/w/d)
- **Auszubildende** zum **Elektroniker** für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- **Gesellen** per sofort für die Bereiche Heizung, Sanitär, Klimatechnik (m/w/d)

hustede
HAUSTECHNIK
Heizung | Sanitär | Elektro | Lüftung | Klimatechnik



Theisbrügger Str. 9 • 21706 Drochtersen
 Tel.: 0 41 43 / 91 12-0 • info@hustede-drochtersen.de
 Besucht uns auf Facebook

Giese Holzbau G m b H
Zimmerei-Tischlerei



21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)
 Tel. 0 47 70 - 71 42 • Fax 0 47 70 - 3 31

BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG
 – Ich kann so viel entscheiden

**Wir suchen
dringend Verstärkung!**

Wir wollen unseren Kunden den besten Service bieten und suchen dafür einen qualifizierten und motivierten Mitarbeiter im Bereich der Montage.



Als **Küchenmonteur** (m/w/d)
 oder **Möbeltischler** (m/w/d)

Lieben Sie handwerkliche und technische Herausforderungen und freuen sich über ein Lächeln der Menschen, wenn Sie eine Küche perfekt montiert haben?

Dann haben wir die richtige Stelle für Sie!

Wir bieten Ihnen einen angenehmen Arbeitsplatz, ein nettes kollegiales Team und zeitgemäße Anstellungsbedingungen in **Voll-oder Teilzeit**.

**Haben wir Ihr
Interesse geweckt?**

Dann melden Sie sich einfach telefonisch, per Mail oder per Post bei uns!

Wir freuen uns auf Sie!

Inh. Tischlermeister
 Christian Böhrs e.K.
 Schützenstraße 6
 21756 Osten

Tel 04771-88 88 333
Fax 04771-88 88 334

eMail info@kuechenhaus-toborg.de
Web www.kuechenhaus-toborg.de

**KÜCHENHAUS
TOBORG**